

## Neues Wohnheim für Hofer Studenten

Hof – Die Verwaltungsfachhochschule Hof wächst weiter: Eineinhalb Jahre, nachdem der Freistaat das jüngste Wohnheim mit 280 Studentenbuden eingeweiht hat, braucht sie erneut Wohnraum für 300 weitere Beamtenanwärter. So hat sich die Immobilien Freistaat Bayern, der verlängerte Arm des Freistaats in Sachen Liegenschaften, Gedanken gemacht, wie dieser Bedarf gedeckt werden kann. Und die Lösung, die sich nun abzeichnet, könnte mit großer Freude in der Stadt aufgenommen werden: Das Grundstück, über das sich Freistaat und Eigentümer in letzten Verhandlungen befinden, sehen viele schon lange als prädestiniert für ein Studentenwohnheim an. **Lokalteil**

## Wohnheim für die Fabrikzeile

Die Verhandlungen laufen zwar noch, doch bestätigen die Beteiligten ein Gerücht: Der Freistaat will an der Saale Unterkünfte für die Verwaltungs-FH bauen.

Von Christoph Plass

Hof – Die Hofer Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern wächst und wächst: 1900 Studenten bereiten sich hier mittlerweile auf den künftigen Staatsdienst vor. Und mit der Hochschule selbst müssen die Wohnheime wachsen: Beamtenanwärter bekommen bekanntlich vom Freistaat eine Bleibe gestellt. 300 zusätzliche Zimmer benötigt die Hochschule dafür nun: Den Bedarf habe man offiziell beim Freistaat angemeldet, erklärt auf Nachfrage Hochschul-Leiter Harald Wilhelm. So hat München seine Fühler ausgestreckt, wo jene Unterkünfte errichtet werden könnten. Und es sieht so aus, als wäre man fündig geworden: auf einer bekannten Brache in der Hofer Fabrikzeile.

„Derzeit wird der Ankauf eines Grundstücks und ein anschließender Neubau geprüft“, berichtet auf Nachfrage Immobilien Bayern, quasi die Abwicklungsbehörde in Sachen Grundstücke für den Freistaat. Um welches Grundstück es sich dabei handelt, bestätigt auf *Frankenpost*-Anfrage die Hoftex-Group: Es stim-



Industriebrache nahe der Innenstadt: Hier könnte der Freistaat bald Unterkünfte für Studenten der Verwaltungs-FH errichten. *Foto: Thomas Neumann*

me, man spreche über die 27000 Quadratmeter große Industriebrache in der Fabrikzeile, heißt es aus dem Hofer Unternehmen. „Wir sind uns grundsätzlich mit dem Freistaat einig, allerdings steht noch ein Gutachten aus.“ Ob und wann das Gelände verkauft werden kann, wann es mit den Planungen weitergehen kann und wann Wohnheimplätze gar bezugsfertig werden könnten, dazu lasse sich derzeit noch nichts sagen, betonen alle Beteiligten.

Das Gelände, über das man nun spricht, ist in den vergangenen Jahren immer wieder Gegenstand des Interesses gewesen: Im Frühjahr 2017 zum Beispiel hatte sich, wie berichtet, eine Immobilien-Entwicklungsfirma aus Bayreuth eine Kaufoption auf das Gelände gesichert – um hier Wohnungen für Studenten oder Senioren zu errichten. Doch

wurde nichts aus dem Vorhaben, seither stand das Gelände wieder für andere Ideen zur Verfügung. Bis sich Mitte des Jahres die Immobilien Bayern bei der Hoftex gemeldet hat.

Man spreche über die bekannte Brachfläche, erklärt das Unternehmen. Ein zweiter Interessent habe zudem für einen weiteren Teil des Grundstücks angefragt. Beides ließe sich rein räumlich miteinander vereinbaren – und würde auch das Jugendprojekt Awalla, das in einem anderen Teil des Areals Formen annimmt, nicht beeinträchtigen. Wann es in Sachen Wohnheim etwas Neues geben könnte, lasse sich aber nicht sagen. Die Immobilien Bayern hatte zuletzt in der Hofer Wirthstraße drei Studentenwohnheime für insgesamt 280 Beamtenanwärter errichtet: Sie waren Anfang 2017 bezugsfertig geworden.